



**Geschäftsführung  
Rahmenplanungsbeirat  
Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**

Herr Jennrich-von Papen

Telefon: (0221) 221-26391

E-Mail: stefan.jennrich-vonpapen@stadt-koeln.de

Datum: 16. Januar 2017

## Niederschrift

über

die **10. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 06.12.2016, 19:00 Uhr bis 21:25 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend waren:

#### **Vorsitzende**

Herr Joachim Walter Schulz

Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V.

Herr Norbert Mimberg

Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Ulrich Becher

Dornieden GmbH

Herr Nikolaus Bock von Wülfigen

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Frau Svenja Hennig

Bürgerschaft

Herr Rainer Kiel

Bürgerschaft

Frau Almut Skriver

Bürgerschaft

#### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Markus Buchal

Bürgerschaft

Herr Horst Hansmeyer

Bürgerstiftung Ehrenfeld

Frau Hildegard Jahn-Schnelle

Bürgerverein Köln Müngersdorf e. V.

Herr Harald Schaefer

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Rolf Sewczyk

Friedrich Wassermann GmbH & Co KG

#### **Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Christoph Besser

DIE LINKE

Frau Petra Bossinger

SPD

Frau Julia Lottmann

GRÜNE

Herr Horst Nettessheim

CDU

Frau Claudia Pinl

GRÜNE

Herr Roland Schüler

GRÜNE

**Verwaltung**

Frau Silke Rheinschmidt	Stadtplanungsamt
Herr Christian Burek	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Stefan Jennrich-von Papen	Amt für Stadtentwicklung und Statistik (Schriftführung)

**Gäste**

Herr Axel Küssner (brenner BERNARD ingenieure GmbH), Herr Hannes (Fa. Felix Böttcher)

**Zuschauer**Entschuldigt fehlen:**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Wolfgang Fischer	Bürgerschaft
Herr Franz-Georg Heggemann	Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG
Herr Olaf Iwan	GAG Immobilien AG
Herr Martin Schmittseifer	Jack in the box e.V.
Frau Sabine Voggenreiter	Bürgerschaft

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Werner Balzert	Bürgerschaft
Herr Rolf Becker	Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG
Herr Mankel Brinkmann	Club Bahnhof Ehrenfeld
Herr Rainer Rossmann	Bürgerschaft
Herr Robert Ullrich	Bürgerschaft
Herr Jens Wagner	Bürgerschaft
Herr Thomas Wilms	Fa. Wilms Metallmarkt

**Nicht stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Barbara Albat	SPD
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges	SPD
Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Holger Fiedler	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN

## Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Vortrag Planungsbüro Brenner: Verkehrsgutachten Ehrenfeld**
- 4 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 5 Mitteilungen der Verwaltung**
  - 5.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
  - 5.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 6 Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen**
  - 6.1 Beschluss der Ergebnisse der Sondersitzung vom 25.10.16: Ermittlung weiterer Wohnbauflächen im Rahmenplanungsgebiet
- 7 Vorhaben der Verkehrsplanung**
  - 7.1 Sachstand Radwegeplanung Maarweg/Stolberger Straße  
Vorlagen-Nr. 3735/2016
- 8 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
- 9 Anträge**
- 10 Anfragen**
  - 10.1 Anfrage III/09: Brücke Weinsbergstraße
  - 10.2 Anfrage III/10: Nachfragen zum Sachstand des Ausbaus der Straßenanschlüsse Stolberger Straße und Aachener Straße
- 11 Festlegung Sitzungstermine 2017  
(07.03.17 / 30.05.17 / 05.09.17 / 28.11.17)**
- 12 Verschiedenes**

- Öffentliche Sitzung -

<b>1</b>	<b>Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung</b>  Der Vorsitzende Herr Schulz eröffnet die 10. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates in der Wahlperiode 2014-2020 und begrüßt die Anwesenden. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
<b>2</b>	<b>Bürgerfragestunde</b>  Eine Bürgerin bemerkt zu der Mitteilung der Verwaltung über den geplanten Umbau der Stolberger Straße im Abschnitt Maarweg-Eupener Straße, dass der im Konzept vorgesehene Mittelstreifen (mit Überquerungsstellen, sowie geschwindigkeitsreduzierend und verkehrsberuhigend) nicht auf ganzer Länge vorgesehen sei, sondern nur im Bereich Böttcher mit der im Konzept vorgesehenen Funktion Warteposition LKW. Sie empfiehlt dem Beirat hier einen entsprechenden Beschluss zur Nachbesserung zu fassen. Herr Schulz schlägt eine Behandlung unter TOP 7 vor.
<b>3</b>	<b>Vortrag Planungsbüro Brenner: Verkehrsgutachten Ehrenfeld</b>  Herr Küßner, Projektleiter bei dem Verkehrsplanungsbüro 'brenner BERNARD ingenieure GmbH', stellt anhand eines Folienvortrages den aktuellen Stand der Planung vor. Auftraggeber seien die Investoren mehrerer Planungen im Bereich Ehrenfeld, für die dieses Gutachten als Fachbeitrag zu den zugehörigen Bauleitplanungen notwendig sei. Herr Burek vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik ergänzt, dass es zu einigen aktuellen Planungen – wie z.B. SEGRO – ergänzende Gutachten von anderen Büros geben werde.  Herr Schaefer bemängelt fehlende Aussagen des Gutachters zur Stadtverträglichkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen bzw. zur Qualität des Straßenraumes. Der 'Lebensraum' für die Bevölkerung fehle vollkommen in der vorgetragenen, rein technokratischen Betrachtung des Straßensystems.  Herr Buchal kritisiert die ausschließliche Betrachtung des Kfz-Verkehrs, es fehle die Berücksichtigung der Radfahrer und Fußgänger, die mit rund 2/3 den größten Anteil der Verkehrsteilnehmer darstellen würden. Optimierungsvorschläge für den Rad- und Fußgängerverkehr seien in den Maßnahmenvorschlägen nicht enthalten.  Frau Lottmann sieht in dem Gutachten ebenfalls eine einseitige Fokussierung auf den Kfz-Verkehr, was ohne gleichzeitige Berücksichtigung und Optimierung des Radverkehrs keinen Mehrwert habe. Gerade in Ehrenfeld habe der Radverkehr einen sehr hohen Anteil an dem Gesamtverkehr.  Herr Küßner weist darauf hin, dass das Gutachten den Fachbeitrag zu Einzelvorhaben darstelle und kein übergreifendes Gesamtverkehrskonzept für den Planungsraum sei. Der Fokus sei dabei auf den Kfz-Verkehr gelegt worden.  Herr Schüler stellt fest, dass die in der Rahmenplanung dargestellten Aussagen zur

Verkehrsplanung weiter entwickelt waren und deutlich über einzelne Knotenpunkt-betrachtungen für den Kfz-Verkehr hinausgegangen seien. Hier sei eine geänderte Fragestellung erforderlich, die den angestrebten Modal-Split entsprechend zu berücksichtigen habe. Die im Gutachten dargestellten Knotenpunktoptimierungen für den Kfz-Verkehr würden gleichzeitig zu einer Verschlechterung der Bedingungen für ÖPNV, Radfahrer und Fußgänger führen. Es halte die reinen und einseitigen Knotenpunkt-betrachtungen für einen Verkehrsträger zur Lösung der Verkehrsproblematik für den falschen Ansatz. Dieses sei nur aus der Ableitung aus einem Gesamtverkehrskonzept bei Berücksichtigung aller Verkehrsarten sinnvoll.

Herr Kiel betont, dass die Ergebnisse des Gutachtens nicht die Wünsche vor Ort widerspiegeln. So sei z.B. der Knoten Vogelsanger Straße Gürtel nach der vorgeschlagenen Kfz-Optimierung nicht zukunftsfähig, da dadurch der notwendige Radweg Richtung Lindenthal nicht mehr möglich sei.

Herr Buchal weist auf die entstehenden Emissionen des Kfz-Verkehrs hin, die ebenfalls in keiner Weise berücksichtigt worden seien.

Frau Jahn-Schnelle und Herr Mimberg fordern ein integriertes Handlungskonzept 'Mobilität', dass alle Verkehrsteilnehmer und den angestrebten Modal-Split gleichberechtigt berücksichtigen. Diese Forderung sei bereits mit dem Maßnahmenprogramm der Rahmenplanung beschlossen worden. Der Beirat solle einen entsprechenden Beschluss fassen und den Bezirksvertretungen als Empfehlung zuleiten.

#### **Beschluss:**

Der Rahmenplanungsbeirat hält das vorliegende Gutachten zur Gebietsentwicklung Ehrenfeld für nicht zielführend, da es ausschließlich auf den Kfz-Verkehr fokussiert ist und Radfahr- und Fußgängerverkehr sowie den öffentlichen Personennahverkehr nicht entsprechend seiner Verkehrsanteile berücksichtigt. Die vorgeschlagenen technokratischen Lösungen für Straßennetz und Knotenpunkte dienen ausschließlich der Optimierung des Kfz-Verkehrs auf Kosten von Fußgänger- und Radverkehr.

Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt den Bezirksvertretungen die Einforderung eines Verkehrs-/Mobilitätskonzeptes für das gesamte Rahmenplanungsgebiet entsprechend der bereits 2004 mit der Rahmenplanung beschlossenen Maßnahme 'Koordination eines Mobilitätsmanagements' (Maßnahme 5.9 im Maßnahmenprogramm).

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig beschlossen**

**4**

#### **Berichte aus den Bezirksvertretungen**

Keine aktuellen Mitteilungen.

<b>5</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
5.1	<p>Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss</p> <p>Herr Jennrich-von Papen berichtet aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.11.2016, wo einstimmig folgender abschließender Beschluss bzgl. der geplanten Wohnbaufläche an der Alsdorfer Straße gefasst wurde:</p> <p>"Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Antrag der Vorhabenträgerin stattzugeben und nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB das Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich der Alsdorfer Straße (Flurstücke 244, 3994/202, 3995/202, 1734, 1736, 1738, 1740, 1742, 1744, 202/10 und teilweise 1084, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf), mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen, einzuleiten.</p> <p>Bei den weiteren Planungen ist die Linienführung des Low Line Linear Parks zu berücksichtigen."</p> <p>Damit sei hier die Entscheidung für Wohnnutzung im Sinne der vorangegangenen Beschlüsse des Rahmenplanungsbeirates gefallen.</p>
5.2	<p>Termine zur Öffentlichkeitsbeteiligung</p> <p>Frau Rheinschmidt vom Stadtplanungsamt teilt mit, dass der Bebauungsplanentwurf 'Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld' in Köln-Ehrenfeld vom 15. Dezember 2016 bis zum 16. Januar 2017 beim Stadtplanungsamt im Stadthaus Deutz öffentlich ausgelegt werde.</p>

<b>6</b>	<b>Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen</b>
6.1	<p>Beschluss der Ergebnisse der Sondersitzung vom 25.10.16: Ermittlung weiterer Wohnbauflächen im Rahmenplanungsgebiet, Auftrag der BV Lindenthal (Beschluss vom 23. Mai 2016 im Rahmen der Beratung von Vorlage-Nr. 1028-2015/Umsetzung STEK Wohnen): Ermittlung weiterer Wohnbauflächen im Rahmenplanungsgebiet</p> <p><b><u>Beschluss:</u></b> Der Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld hat im Rahmenplanungsgebiet folgende im Stadtbezirk Lindenthal liegenden Wohnbauflächen (Karte s. Anlage) ermittelt:</p> <p><b><u>Fläche 1:</u></b> <b>Südlich Stolberger Straße</b> (Bauhof/Bühnen/AAG/DRK)</p> <p>Hier soll geprüft werden, ob sich die derzeitigen Nutzungen nördlich des KVB-Betriebshofes verlagern lassen (Bühnen der Stadt Köln und städtischer Bauhof). Der großflächige Kfz-Handel stellt an diesem zentralen Standort eine Mindernutzung dar.</p>

Fläche 2:**Alsdorfer Straße** (entsprechend Rahmenplanung)

Diese Fläche ist bereits in der vom Rat beschlossenen Rahmenplanung für Wohnungsbau vorgesehen und sollte entsprechend entwickelt werden. Im Rahmen der Aufgabenstellung sind Vorschläge zu erarbeiten, wie die aufgezeigten Konflikte zwischen bestehendem Gewerbe und neuer Wohnbebauung nutzungsverträglich gelöst werden können.

Bei der Entwicklung der Fläche ist die in der Rahmenplanung vorgesehene grüne Rad.- und Fußwegeverbindung - vorrangig auf der ehem. Bahntrasse – entsprechend zu berücksichtigen und parallel zu realisieren.

Fläche 3:**Stolberger Straße/Maarweg** (ehem. Holzhandlung und Kleingewerbe)  
(ggf. mit Erweiterung Richtung Norden/Gleisdreieck)

Diese Fläche ist bereits in der vom Rat beschlossenen Rahmenplanung für Wohnungsbau vorgesehen und sollte entsprechend entwickelt werden. Im Rahmen der Aufgabenstellung sind Vorschläge zu erarbeiten, wie die aufgezeigten Konflikte zwischen bestehendem Gewerbe und neuer Wohnbebauung nutzungsverträglich gelöst werden können.

Bei der Entwicklung der Fläche ist die in der Rahmenplanung vorgesehene grüne Rad.- und Fußwegeverbindung - vorrangig auf der ehem. Bahntrasse – entsprechend zu berücksichtigen und parallel zu realisieren.

Fläche 4:**Herbesthaler Straße** (Pfeiffer & Langen/ehem. Heinrichs Messgeräte)

Die leerstehende ehem. Hauptverwaltung der Fa. Pfeiffer und Langen und das derzeit mit Zwischennutzungen belegte Eckgrundstück Herbesthaler Straße/Stolberger Straße der früheren Fa. Messgeräte Heinrichs bietet sich als Arrondierung des südlich und westlich vorhandenen Wohnquartiers an.

Fläche 5:**Widdersdorfer Straße West** (ehem. Bauhof WTB)

Die mindergenutzten Flächen eignen sich für eine Erweiterung des Wohnbereichs Manstedter Weg.

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig beschlossen

<b>7</b>	<b>Vorhaben der Verkehrsplanung</b>
7.1	Sachstand Radwegeplanung Maarweg/Stolberger Straße Vorlagen-Nr. 3735/2016  Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen und entsprechend des Beitrages in der Bürgerfragestunde unter TOP 2 folgender Beschluss gefasst:

	<p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal, dass entgegen der von der Verwaltung in Beantwortung der Anfrage dargestellten Einstellung des westlichen Abschnittes der Stolberger Straße in das Arbeitsprogramm 2017 vielmehr der gesamte in Braunsfeld liegende Abschnitt mit Radfahrerschutzstreifen und durchgehendem Mittelstreifen versehen werden soll, der im Bereich Böttcher die Funktion 'Warteposition LKW' erhält.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p> <p>- einstimmig beschlossen</p>
--	--

<b>8</b>	<p><b>Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben</b></p> <p>Es liegen keine aktuellen Informationen zu Einzelbauvorhaben vor.</p>
----------	--

<b>9</b>	<p><b>Anträge</b></p> <p>Es liegen keine Anträge vor.</p>
----------	---

<b>10</b>	<p><b>Anfragen</b></p>
10.1	<p>Anfrage III/09: Brücke Weinsbergstraße</p> <p>Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.</p>
10.2	<p>Anfrage III/10: Nachfragen zum Sachstand des Ausbaus der Straßenanschlüsse Stolberger Straße und Aachener Straße</p> <p>Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen. Der dargestellte Realisierungszeitraum wird von mehreren Beiratsmitgliedern als zu lang betrachtet.</p>

<b>11</b>	<p><b>Festlegung Sitzungstermine 2017</b></p> <p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p>Der Rahmenplanungsbeirat legt folgende Sitzungstermine für 2017 fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dienstag, 07. März 2017 um 19:00 im Bezirksrathaus Lindenthal</li> <li>- Dienstag, 30. Mai 2017 um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld</li> <li>- Dienstag, 05. September 2017 um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Lindenthal</li> </ul>
-----------	---



- Dienstag, 28. November 2017 um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld

**Abstimmungsergebnis:**

- einstimmig beschlossen

**12**

**Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

Sitzungsende: 21:25 Uhr

gez. J. W. Schulz / N. Mimberg (Vorsitzende)

Freigabe: 26.01.2017